ORTSPLANUNG DER GEMEINDE MUTTENZ

QUARTIERPLANUNG DORFMATT II

QUARTIERPLAN, SITUATION 1:500 NR. 60-1

Exemplar
Amt für Orts- und Regionalplanung

44/ QP/ 14/0

LEGENDE:

- QUARTIERPLANPERIMETER ✓
- NEUE BAUKÖRPER I + II ✓
- BESTEHENDER BAUKÖRPER ✓
- AUFZUHEBENDER BAUKÖRPER ✓
- G VOLLGESCHOSS ✓
- D AUSGEBAUTES DACHGESCHOSS ✓
- N ZULÄSSIGE NUTZUNG ✓
- C CONTAINERPLÄTZE ✓
- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN ✓
- ALLGEMEINE GRÜNFLÄCHEN ✓
- PRIV. FUSSWEG MIT ÖFFENTL. WEGRECHT ✓
- PRIVATE ZUGANGSWEGE ✓

BAUHERRSCHAFT:

ARCHITEKT:

0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

BESCHLÜSSE:

GEMEINDE

GEMEINDERAT: 24.10.84

GEMEINDEVERSAMMLUNG: 11.12.84

AUFLAGEVERFAHREN: 27.12.84-26.1.85

DER GEMEINDEPRÄSIDENT: F. Bamm

DER GEMEINDEVERWALTER: W. Gass

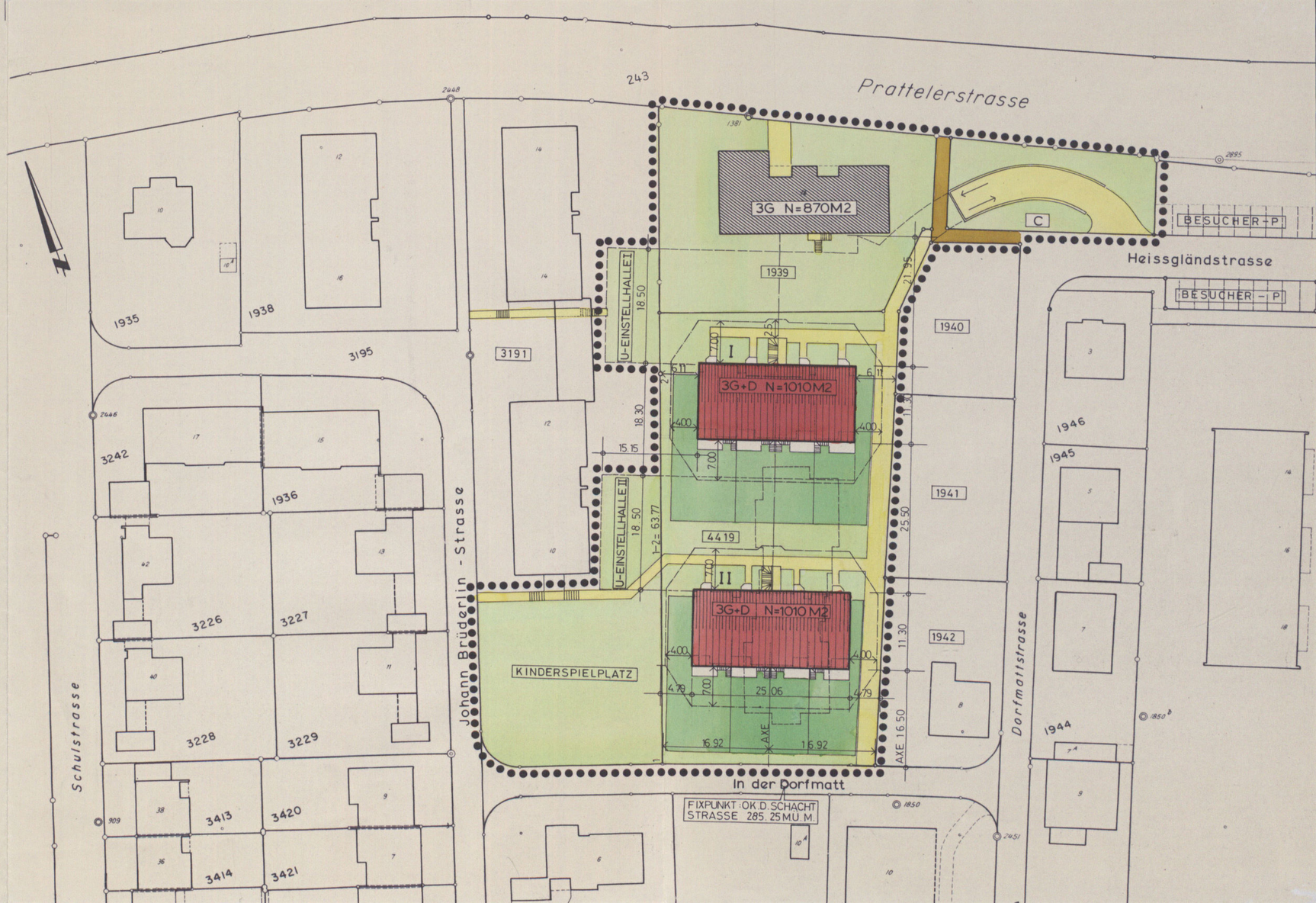
KANTON

REG.-RATSBESCHLUSS NR. 612 VOM 12. März 1985

DER LANDSCHREIBER:

AMTSBLATT NR. 11 VOM: 14.3.1985

BAUVERWALTUNG MUTTENZ / B. DETTWILER ARCHITEKTURBÜRO BASEL 16.10.1984 + M REV. 12.12.84



ORTSPLANUNG DER GEMEINDE MUTTENZ

QUARTIERPLANUNG DORFMATT II

EINSTELLHALLE, SITUATION 1:500 NR.60-2

Exemplar
Amt für Orts- und Regionalplanung

44/ QP/ 14/0

LEGENDE:

- ●●●●●● QUARTIERPLANPERIMETER
- UP UNTERIRDISCHE PARKPLÄTZE
- BP BESUCHERPARKPLÄTZE
- ▭ EINSTELLHALLEN + EINFAHRT

0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

BESCHLÜSSE:

GEMEINDE

GEMEINDERAT: 24. 10. 84

GEMEINDEVERSAMMLUNG: 11. 12. 84

AUFLAGEVERFAHREN: 27.12.84 – 26.1.85

DER GEMEINDEPRÄSIDENT: F. Bruno

DER GEMEINDEVERWALTER: i.V. [illegible]

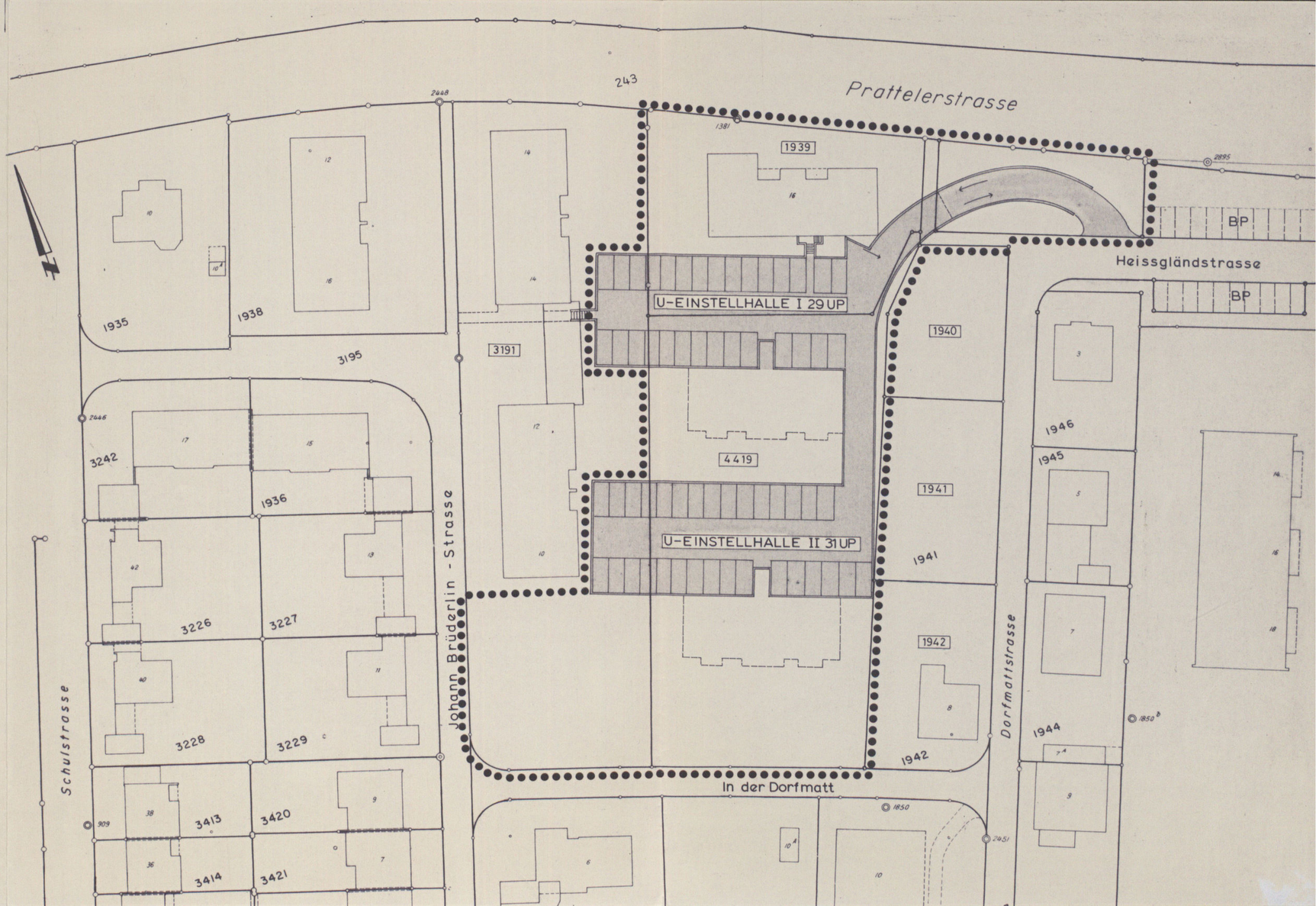
KANTON

REG.-RATSBESCHLUSS NR. 614 VOM 12. März 1985

DER LANDSCHREIBER: [illegible]

AMTSBLATT NR. 11 VOM: 14.3.1985

BAUVERWALTUNG MUTTENZ / B. DETTWILER ARCHITEKTURBÜRO BASEL 16.10.1984–M



ORTSPLANUNG DER GEMEINDE MUTTENZ

QUARTIERPLANUNG DORFMATT II

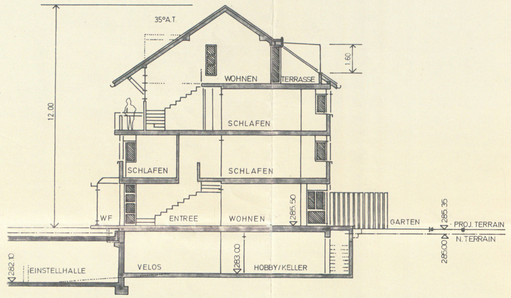
RICHTPLAN FÜR GRUNDRISSE, SCHNITT, FASSADEN 1:100, NR.60-3

B. DETTWILER ARCHITEKTURBÜRO SOMMERGASSE 23, 4056 BASEL TEL. 436666

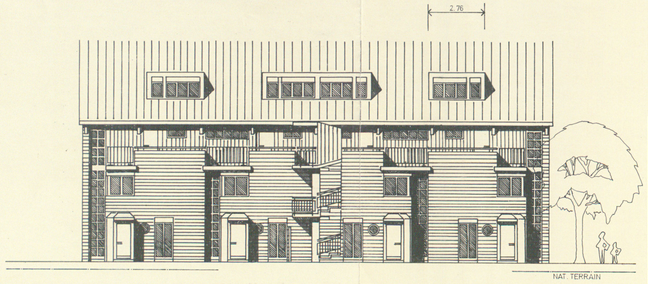
IM NAMEN DES GEMEINDERATES
Der Präsident Der Verwalter
F. Brunner W. Jäger

Exemplar
Amt für Orts- und Regionalplanung



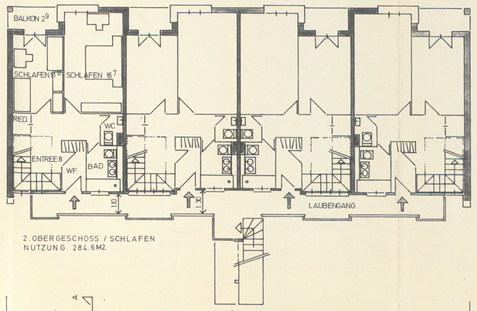


SCHNITT A – A

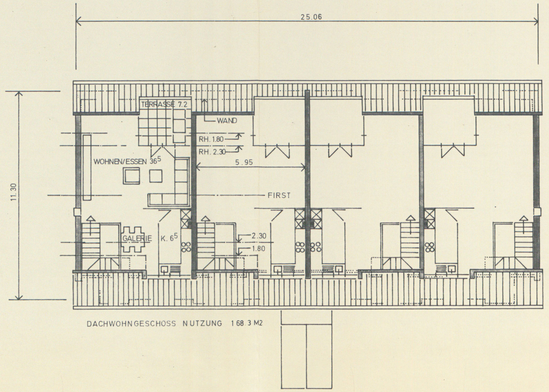


ANSICHT NORD

B

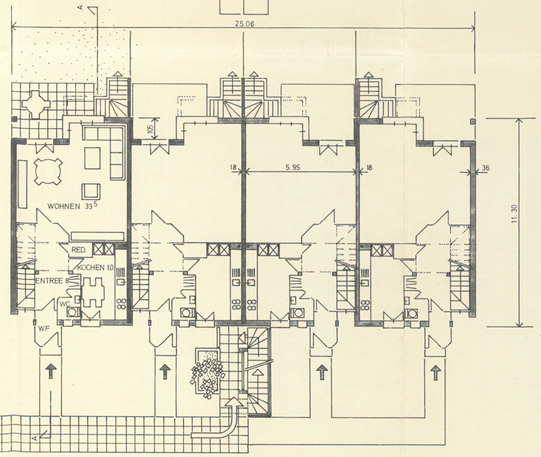


2. OBERGESCHOSS / SCHLAFEN
NUTZUNG 284.6 M2

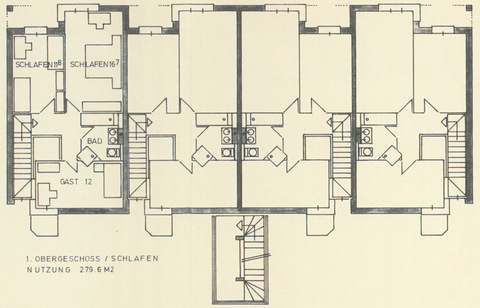


DACHWOHNGESCHOSS NUTZUNG 168.3 M2

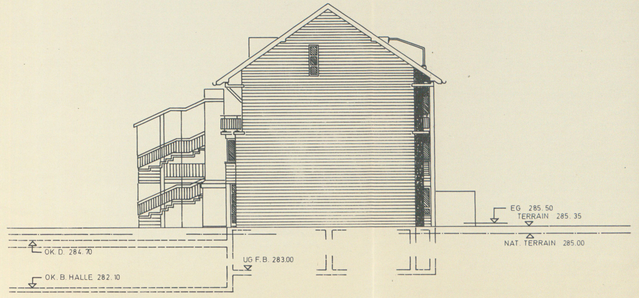
A



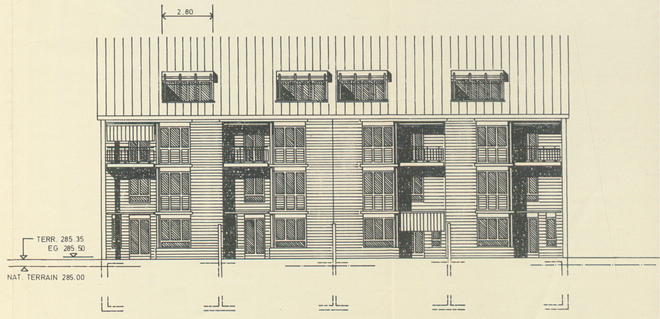
ERD GESCHOSS / WOHNEN NUTZUNG 279.6 M2



1. OBERGESCHOSS / SCHLAFEN
NUTZUNG 279.6 M2



ANSICHT WEST / ANSICHT OST SPIEGELVERKEHRT



ANSICHT SÜD

441 QR/ 1410

Gemeinde Muttenz

Quartierplanung Dorfmatt II

Die Einwohnergemeinde Muttenz erlässt, gestützt auf § 4 des Baugesetzes vom 15. Juni 1967, die nachstehenden Quartierplanvorschriften, bestehend aus den Quartierplänen Nr. 60-1 und 60-2 und Reglement. Der Richtplan Nr. 60-3 1:100 gilt als integrierender Bestandteil der Quartierplanung. Als Richtlinie für die kubische Gliederung der Bauten dient das Modell 1:500.

Die Quartierplanvorschriften beziehen sich auf die Flächen innerhalb des Perimeters gemäss Quartierplan Situation 1:500, Nr. 60-1.

Die Gesamtüberbauung Dorfmatt, Abschnitt Parz. 1939, gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Juni 1967, wird gleichzeitig aufgehoben.

REGLEMENT

1. Zweck der Planung

Die Planung bezweckt eine architektonisch und städtebauliche Loslösung von der inzwischen realisierten und zum gleichen Konzept gehörenden Quartierüberbauung Dorfmatt Ost. Anstelle des früher projektierten viergeschossigen Flachdach-Mehrfamilienhauses treten jetzt zwei dreigeschossige Mehrfamilienhäuser, welche mit Giebeldächern versehen sind. Die Nutzung bleibt unverändert. Gleichzeitig soll die Parkierungsnot in diesem Gebiet durch zwei unterirdische Einstellhallen mit total 60 Plätzen und Ausfahrt auf die Heissgländstrasse-Prattelerstrasse gemildert werden.

2. Geltungsbereich, Inhalt

2.1 Die Quartierplanvorschriften finden Anwendung innerhalb des Quartierplanperimeters.

2.2 Die Vorschriften sind verbindlich für:

- Lage, Grösse und Gestaltung der Bauten
- Art und Mass der Nutzung der Bauten
- Parkierung
- Gestaltung der Freiflächen
- Realisierung der Ueberbauung

3. Lage, Grösse und Gestaltung der Bauten

3.1 Für die Lage und Grösse der neuen oberirdischen Bauten gilt der Quartierplan Situation 1:500, Nr. 60-1. Das bestehende Gebäude Prattelerstrasse 16 wird in seiner bestehenden Form und Grösse in den Quartierplan integriert.

3.2 Für die äussere Fassaden- und Dachgestaltung sowie Grundrisseinteilung ist der Richtplan für die Grundrisse, Schnitt und Fassaden 1:100, Nr. 60-3, wegleitend.

3.3 Für die Ueberbauung ist keine Radio- und Fernsehantenne zulässig. Der Anschluss hat gemäss "Reglement über die Grossantennenanlage für Fernseh- und UKW-Radioempfang" vom 12. Juni 1974 zu erfolgen.

4. Art und Mass der Nutzung der Bauten

4.1 Die maximal zulässige Nutzung beträgt:

- für die beiden Neubauten N = 2'020 m2
- für das bestehende Gebäude N = 870 m2

4.2 Als Nutzfläche gilt die Summe aller Geschossflächen, inkl. Laubengänge, Treppen etc., einschliesslich der Mauer- und Wandquerschnitte.

Nicht zur Nutzfläche zählen:

- unterirdische Einstellräume für Motorfahrzeuge
- Keller- und Veloräume
- Wohnbereiche im Dachgeschoss mit weniger als 2.30 m Höhe i.L.
- 50% der Wohnbalkone und Terrassen

5. Parkierung

5.1 Für die Lage und Grösse der unterirdischen Parkierung, inkl. Zufahrtsrampe, ist der Plan für die Einstellhalle Situation 1:500, Nr. 60-2, massgebend.

6. Gestaltung der Freiflächen

6.1 Für die detaillierte Gestaltung und Bepflanzung der Freiflächen ist dem Gemeinderat ein verbindlicher Gestaltungsplan vorzulegen.

6.2 Die bauliche Nutzung des Kinderspielplatzes sowie der Flächenabschnitt über der unterirdischen Einstellhalle auf Parz. 3191 gehört zu den auf diesem Grundstück liegenden Wohnbauten.

7. Realisierung der Ueberbauung

7.1 Die ganze Ueberbauung, inkl. unterirdische Einstellhallen und Zugangswege, wird in einer Bauetappe erstellt.

7.2 Als integrierende Bestandteile des Quartierplanes gelten:
- Landabtausch gemäss Plan Nr. 502/2 vom Januar 1980
- Zonenplan-Mutation Nr. 7.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Der Gemeinderat überwacht die Anwendung der Quartierplanvorschriften. Das Baubewilligungsverfahren gemäss § 22 und § 25 ff der Vollziehungsverordnung zum Baugesetz bleibt vorbehalten.

8.2 Alle im Widerspruch zu den Quartierplanvorschriften stehenden früheren Zonenvorschriften, insbesondere der Gesamtüberbauungsplan Abschnitt Parz. 1939 vom 6. Juni 1967, gelten als aufgehoben.

Genehmigt durch die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 1984

Der Präsident

F. Bru...

Der Verwalter

Vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft genehmigt.

12. März 1985

Der Landschreiber